

# Jazz, Soul und ein Kanon zur Begrüßung: Onay empfängt 3000 Gäste im Rathaus

Beim Neujahrsempfang im Rathaus kommen in diesem Jahr deutlich mehr Gäste – und hören vielfältige Musik in den Sälen

Von Andreas Schinkel

Bereits vor dem Eingang zum Rathaus wird klar, worum es geht: Das Bläserensemble Brazzo Brazzone empfängt alle Besucher des Neujahrsempfangs 2025 mit schwungvollen Tönen. Und in diesem Sinne geht es weiter in der riesigen Halle des Rathauses. Alle Gäste werden aufgefordert, den Kanon „Bruder Jakob“ mitzusingen, ganz gleich in welcher Sprache und in welcher Tonlage. „Das wird ein prima Klangteppich“, meint der Chorleiter, und er behält recht.

## Musik in fast allen Ratssälen

Rund 3000 Besucherinnen und Besucher sind der Einladung von Oberbürgermeister Belit Onay (Grüne) zum Neujahrsempfang gefolgt. Rund 1000 Gäste mehr als im vergangenen Jahr. Der Empfang stand unter dem Motto „Musik verbindet“ und feierte unter anderem das zehnjährige Bestehen des Labels „Unesco City of Music“, das sich die Stadt Hannover anheften kann.

Und Musik ist dann in fast allen Sälen des Rathauses zu hören. Knaben- und Mädchenchor singen gleich zu Beginn gemeinsam auf der Rathaustrampe, vom Balkon des Rathauses bläst ein Posaunenchor seine Töne in die kalte Winternacht. Im Mosaiksaal bieten junge Künstler gefühlvollen Soul, im Präsezenzrum spielen Jazzensemble. Wer lieber über Musik sprechen will, hört der Expertendiskussion im Turzimmer zu, an der unter anderem Jazzclub-Chefin Vanessa Erstmann teilnimmt. Im Restaurant Garten-



Warmer Empfang: Beim Neujahrsempfang im Rathaus singen Knaben- und Mädchenchor gemeinsam auf der Rathaustrampe.

FOTO: NANCY HEUSEL

saal herrscht Clubatmosphäre mit elektronischen Beats und dicken Sitzkissen.

## Ratsfraktionen präsentieren sich

Nicht nur die zahlreichen musikalischen Angebote ziehen das Publikum an. Auch der Gobelinsaal, in dem die Mitglieder der Ratsfraktionen zum Austausch einladen, ist gut besucht. Zwischen Flyern, Buttons

und Feuerzeugen bedruckt mit Par-teigesichtern kommen die Bürgerinnen und Bürger mit der Stadtpolitik ins Gespräch. Das Gedränge gefällt nicht allen Besuchern. „Da drin ist es viel zu warm“, sagt eine ältere Dame beim Hinausgehen zu ihrer Begleiterin.

Passend zu den Klangharmonien schlägt OB Onay in seiner Neujahransprache sanfte Töne an. Die

Querelen im Rathaus, insbesondere zwischen den ehemaligen Koalitionspartnern Grüne und SPD, lässt er aus. Einen Appell an den zerstrittenen Rat kann er sich aber doch nicht verkneifen. „Der Ton macht die Musik. Für 2025 rufe ich uns alle auf zu weniger kalkulierten Misstönen und zu mehr Besonnenheit“, sagt Onay und ermet dafür viel Applaus.

## Onay lobt Bürgerproteste

Danach nimmt Onay Bezug zu den Ratsdebatten rund um den neuen Haushalt. Im vergangenen Jahr habe man hart gerungen, unter anderem um die finanzielle Ausstattung von Kulturinstitutionen, sagt er. Damit spielt Onay darauf an, dass die Ratsmehrheit aus SPD, CDU und FDP bei verschiedenen Kulturvereinen den Rotstift ansetz-

te. „In den Wochen vor Weihnachten sind viele Menschen aus der ganzen Stadt auf die Straße gegangen“, sagt Onay. Das engagierte Ringen um den richtigen Weg im Vorfeld der Ratsbeschlüsse zeige deutlich, dass das Gemeinwesen funktioniertere und dass die „Zivilgesellschaft“ im Zweifel zusammenstehe.



Das ist Hannover.  
Unsere Demokratie  
lebt!

Belit Onay (Grüne),  
Oberbürgermeister von Hannover